

Qualitätsbericht 2024/2025

Überbetriebliche Kurse Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ

November 2025

Autorin: Silke Achnitz
Funktion: Leitung Bereich FaGe

Qualitäts- und Koordinationskommission Fachfrau/Fachmann Gesundheit

- Achnitz Silke, Organisation der Arbeitswelt Gesundheit Zürich, Leitung Bereich FaGe
- Arndt Stefanie, Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen, Berufsschullehrerin
Programmleiterin FaGe
- Artho Corinne, Organisation der Arbeitswelt Gesundheit Zürich, Leitung Bildung
- Blumenstein Gilles, Universitätsspital Zürich, Bildungsverantwortlicher, Medizinbereich
Abdomen/Stoffwechsel
- Duss Michael, Careum AG Bildungszentrum für Gesundheitsberufe, Berufsschullehrerin
Fachverantwortliche Berufskundeunterricht
- Huber Bettina, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland, Leiterin Berufsbildung
Pflege, Direktion Pflege
- Lehmann Peter, Pflegezentren Stadt Zürich, Ausbildungsverantwortlicher
- Meier-Müller Daniela, Universitäts-Kinderspital Zürich, Lehrerin für Pflege, Bildungsgang
FaGe
- Meier Silvia, Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit, Präsidentin der Qualitäts- und
Koordinationskommission FaGe, Leitung Pflege
- Müller Christina, Spitex Zürich AG, Ausbildungsverantwortliche
- Patricia Zangger, Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich, Berufsinspektorin

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Einleitung und Rückblick	3
1.1. Umsetzung der Empfehlungen aus dem Berichtsjahr 2023/2024	4
1.2. Anzahl Lernende Berichtsjahr 2024/2025 im 3-Jahresvergleich	5
2. Auftrag	5
3. Ergebnisse	5
3.1 Auswertung Qualifikationsnachweise Instruktorinnen und Instruktoren	5
3.2 Auswertung der standardisierten Befragungen	6
3.3 Auswertung der Befragung der Ausbildungsbetriebe	7
3.4 Auswertungen und Rückmeldungen Qualitäts- und Koordinationskommission ..	10
4. Empfehlungen	11
Anhang	12
Anhang 1 – Evaluationskriterien	12
Anhang 2 – Evaluationsergebnisse aller ÜK FaGe	13
Anhang 3 – Rückmeldung Besuch QuKo- Kommissionsmitglied	14
Anhang 4 – Rückmeldungen Bildungsverantwortliche (Betriebe) zum ÜK.....	17

1. Einleitung und Rückblick

Der vorliegende Qualitätsbericht spiegelt die kontinuierliche Entwicklung und die sehr hohe Qualität der überbetrieblichen Kurse (ÜK) FaGe im vergangenen Jahr wider.

In Bezug auf umsetzbare und nachvollziehbare Unterrichtsabläufe sowie Aktualisierung von Übungsmaterialien wurden die ÜK weiterhin regelmässig evaluiert und bei Bedarf angepasst, womit in Zusammenhang mit den Einführungen der Instruierenden nachhaltige Qualität, Einheitlichkeit und Relevanz ermöglicht wird. In diesem Zusammenhang wurde auch das CareCoach, eine mobile Software zur Pflegedokumentation, erfolgreich in die ÜK eingeführt.

Der Bericht zeigt erneut eine hohe bis sehr hohe Zufriedenheit von Instruierenden und Lernenden. Auch die Ergebnisse der Befragung der Ausbildungsbetriebe fallen durchwegs positiv aus und belegen die erfolgreiche Arbeit.

Mit Spannung wird nun die Einführung der neuen Bildungsverordnung erwartet, deren endgültige Fassung noch in diesem Jahr veröffentlicht werden soll.

Trotz der grundsätzlich sehr positiven Rückmeldungen und Ergebnisse gibt es nach wie vor Bereiche, die besondere Aufmerksamkeit erfordern.

Ein zentrales Thema bleibt das Classroommanagement für die Instruierenden. Hier benötigen die Instruierenden weiterhin Unterstützung, insbesondere im Hinblick auf die konsequente Umsetzung der Vorgaben, die es am 3. Lernort umzusetzen gilt, wie z.B. das Erscheinungsbild der Lernenden und das Schaffen einer lernförderlichen Atmosphäre bei komplexer Gruppendynamik. In diesem Zusammenhang leistet das FaGe-Team intensive Begleitung und Unterstützung der Instruierenden im laufenden Kursbetrieb.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Betreuung von Lernenden in psychischen Krisen oder anderen gesundheitlichen Notfällen, die vermehrt zusätzliche zeitliche und organisatorische Ressourcen bindet. Dazu zählt auch die notwendige Abklärung der sicheren Heimreise, etwa ob die Lernenden selbstständig nach Hause gehen können, eine Abholung oder direkte Anschlussbetreuung erforderlich ist und erfolgen kann. Diese Aufgaben fallen ausserhalb der regulären Kursverantwortlichkeiten an und beanspruchen entsprechend nicht vorgesehene Kapazitäten, werden jedoch vom FaGe-Team verantwortungsvoll übernommen.

In besonderen Situationen wird vermehrt und zeitnah Kontakt mit den Bildungsverantwortlichen aufgenommen, um eine enge Lernortkooperation mit den Ausbildungsbetrieben zu fördern.

1.1. Umsetzung der Empfehlungen aus dem Berichtsjahr 2023/2024

Empfehlung 1

Aufhebung der Anonymität der Rückmeldungen von Instruierenden und Lernenden im OdAOrg

Im vorherigen Qualitätsbericht wurde angeregt, die Anonymität der Rückmeldungen von Instruierenden und Lernenden im OdAOrg aufzuheben, um eine Zuordnung der Rückmeldungen zur jeweiligen Person zu ermöglichen. Ziel dieser Empfehlung war es, den Lernenden eine verantwortungsvolle und konstruktive Rückmeldungskultur zu vermitteln und bei Klärungsbedarf die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs zu schaffen.

Die Entscheidung des Vorstands, diese Empfehlung nicht umzusetzen, wurde unter Berücksichtigung der Bedenken hinsichtlich der Wahrung der Anonymität und der möglichen Hemmung ehrlicher Rückmeldungen getroffen. Diese Bedenken sind nachvollziehbar und spiegeln die Bedeutung wider, den Lernenden einen sicheren Raum für ihre Rückmeldungen zu bieten.

Trotz der Ablehnung dieser Empfehlung bleibt es ein wichtiges Anliegen, die Rückmeldungsprozesse kontinuierlich zu evaluieren und gegebenenfalls alternative Ansätze zu entwickeln, die sowohl eine hohe Rückmeldetreue gewährleisten als auch die Möglichkeit für individuelle Klärungen bieten. Die Thematik wird weiterhin aufmerksam verfolgt, um eine Balance zwischen Anonymität und konstruktiver Rückmeldung zu finden.

Empfehlung 2

Möglicher mangelnder Bereitschaft von Lernenden, am Fertigkeitstraining teilzunehmen, lernfördernd begegnen

Im letzten Qualitätsbericht wurde empfohlen, der möglichen mangelnden Bereitschaft der Lernenden, am Fertigkeitstraining teilzunehmen, lernfördernd zu begegnen. Ziel war es, den Instruierenden zu helfen, mit dieser Herausforderung sensibel umzugehen und die Lernenden auf die praktischen Anforderungen des ÜK vorzubereiten, um ihre Teilnahmebereitschaft zu erhöhen. Hierzu wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Marketing Visualisierungen (Fotos und kurze Filme) erstellt, die den Lernenden ein realistisches Bild von den erforderlichen körperlichen Anforderungen und der Nähe in bestimmten ÜK vermitteln sollen. Zudem wurde der Einbezug der Ausbildungsbetriebe angeregt, um die Lernenden gezielt auf das Fertigkeitstraining vorzubereiten.

Die Visualisierungen wurden erfolgreich erstellt. Damit kann den Lernenden ermöglicht werden, sich vor dem ÜK oder bei ÜK-Beginn ein exemplarisches Bild des thematypischen Fertigkeitstrainings zu machen. Die Integration dieser Visualisierungen in die Kursunterlagen befindet sich noch in der Umsetzungsphase. Der Einbezug der Ausbildungsbetriebe wurde durch den Austausch in ausgewählten Veranstaltungen angestossen.

Die weitere Integration der Visualisierungen in die Kursunterlagen wird im kommenden Schuljahr fortgeführt. Zudem wird der Austausch zwischen den Bildungsinstitutionen und den Ausbildungsbetrieben weiter intensiviert, um die Lernenden bestmöglich auf die Fertigkeitstrainings vorzubereiten.

1.2. Anzahl Lernende Berichtsjahr 2024/2025 im 3-Jahresvergleich

Lernende	Gesamt	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Stand 15.11.2024	2734	939	928	867
Stand 15.11.2023	2736	956	890	890
Stand 15.11.2022	2502	826	867	809

Tabelle 1: Anzahl Lernende FaGe Ausbildungsjahr 2024/2025 im 3-Jahresvergleich

2. Auftrag

Die Qualitäts- und Koordinationskommission FaGe überprüft die Qualität der Bildungsangebote des dritten Lernorts auf Sekundarstufe II (ÜK FaGe) mit dem Abschluss des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ). Dies erfolgt im Auftrag der OdA Gesundheit Zürich (OdA G ZH). Jährlich wird dem Vorstand der OdA G ZH ein Bericht über die Tätigkeit und die Ergebnisse der Qualitätsüberprüfung vorgelegt. Bei Bedarf werden dem Vorstand Massnahmen zur Anpassung des Angebotes unterbreitet. Die jährlich verfassten Qualitätsberichte sind zudem auf der Homepage der OdA G ZH (www.oda-g-zh.ch) der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

3. Ergebnisse

3.1 Auswertung Qualifikationsnachweise Instruktoren und Instruktoren

Instruierende	alle ÜK-Themen	Bereich Pflegethemen	Bereich Spezielle Fachthemen
Gesamt ¹	146	106	65
Mit berufspädagogischen Lernstunden zwischen 300 und > 600 h	111	93	38
Mit berufspädagogischen Lernstunden < 300 h	35	13	27

Tabelle 2: Kennzahlen zur berufspädagogischen Ausbildung der Instruktoren und Instruktoren

Die in der obigen Tabelle aufgeführten Gruppen erfüllen die gesetzlichen Vorgaben zu mehr als 97%. Alle 146 Instruierenden verfügen über eine standardmässig hohe Fach- und Praxiskompetenz in ihren zu unterrichtenden Themengebieten. Davon verfügen mehr als 76% bzw. 111 Personen über ein SVEB-Zertifikat oder einen höheren berufspädagogischen Abschluss.

Von den 13 Instruierenden, die mit weniger als 300 berufspädagogischen Lernstunden in Pflegethemen unterrichten, absolvieren mehrere den SVEB 1 oder eine äquivalente Weiterbildung. Damit wird der Nachwuchsförderung Rechnung getragen. Die der Tabelle zugrunde liegende Erfassung, zeigt auf, dass

¹ Die Summe der Anzahl Instruierender, die im Bereich "Pflegethemen" und im Bereich "Spezielle Fachthemen" unterrichten, ist höher als die Anzahl Instruierender in allen ÜK-Themen. Dies ergibt sich daraus, dass mehrere Instruierende sowohl im Bereich "Pflegethemen" ÜK unterrichten, als auch im Bereich "Spezielle Fachthemen".

lediglich 2 Personen mit weniger als 300 berufspädagogischen Lernstunden mehr als 100 Unterrichtsstunden in den ÜK erteilt haben.

Bei der Rekrutierung der Instruierenden für den Bereich "Spezielle Fachthemen" wird darauf geachtet, dass diese Personen über einen themenbezogenen Fachausweis oder Trainerschein verfügen. In solchen Weiterbildungen oder Trainerausbildungen werden methodisch-didaktische Kompetenzen erworben, die jedoch nicht separat als solche ausgewiesen werden.

An dieser Stelle sind ebenfalls die 27 ÜK-Assistent:innen zu nennen, die im Berichtsjahr in den ÜK Blutentnahme, Injektionen, sowie erstmalig im ÜK Ausscheidung 2 zum Einsatz gekommen sind.

3.2 Auswertung der standardisierten Befragungen

Es handelt sich um eine 100%-Befragung aller Instruierenden und Lernenden pro ÜK-Tag. Die Ergebnisse zeugen von einer sehr hohen Qualität der ÜK FaGe (siehe auch Anhang 1).

Die Instruierenden beantworten die einzelnen Kriterien der standardisierten Befragungen mit einer sehr hohen Zustimmungsrate im Rahmen von 91.6% bis 96.7%.

Mit 96.7% bestätigen sie, die Leistungserwartungen mit den Lernenden geklärt zu haben.

Mit der zweithöchsten Zustimmungsrate von 96.1% attestieren sie, dass sie die Lernenden darin unterstützt haben, ihren Lernerfolg zu erkennen.

91.6% geben an, dass ihnen für die vorgegebenen Trainingseinheiten das erforderliche Material zur Verfügung stand.

Die Lernenden beantworten die einzelnen Kriterien der standardisierten Befragungen mit einer hohen bis sehr hohen Zustimmungsrate zwischen 89.4% und 92.4%.

92.4% der Lernenden geben an, zu Beginn des überbetrieblichen Kurses, die Möglichkeit erhalten zu haben, ihre Lernziele und Lernfragen zu besprechen. Mit der zweithöchsten Zustimmungsrate attestieren 91.9% der Lernenden, dass sie mehrere Gelegenheiten hatten, sich in Form von Übungen und Besprechungen mit den Lerninhalten auseinanderzusetzen.

In der folgenden Abbildung ist die Gesamtzufriedenheit der Instruierenden und Lernenden anhand des Items "Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden" im 3-Jahresvergleich grafisch dargestellt:

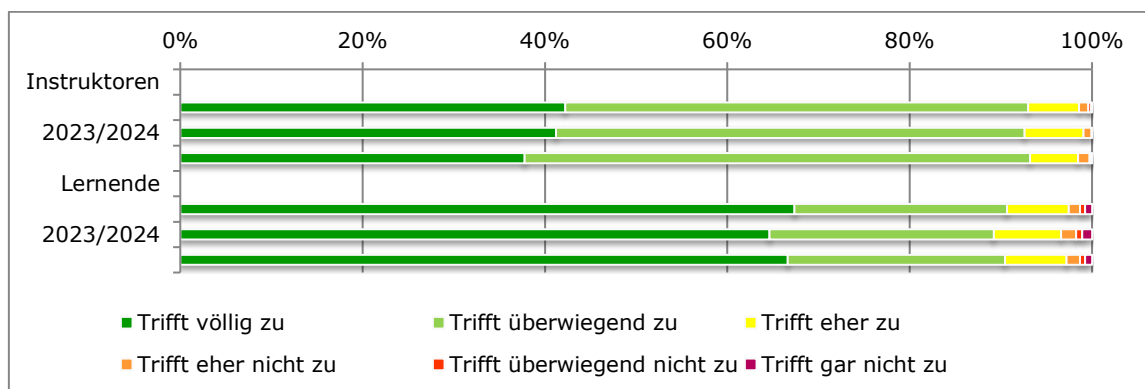


Abb. 1: Gesamtzufriedenheit der Instruierenden und Lernenden im 3-Jahresvergleich

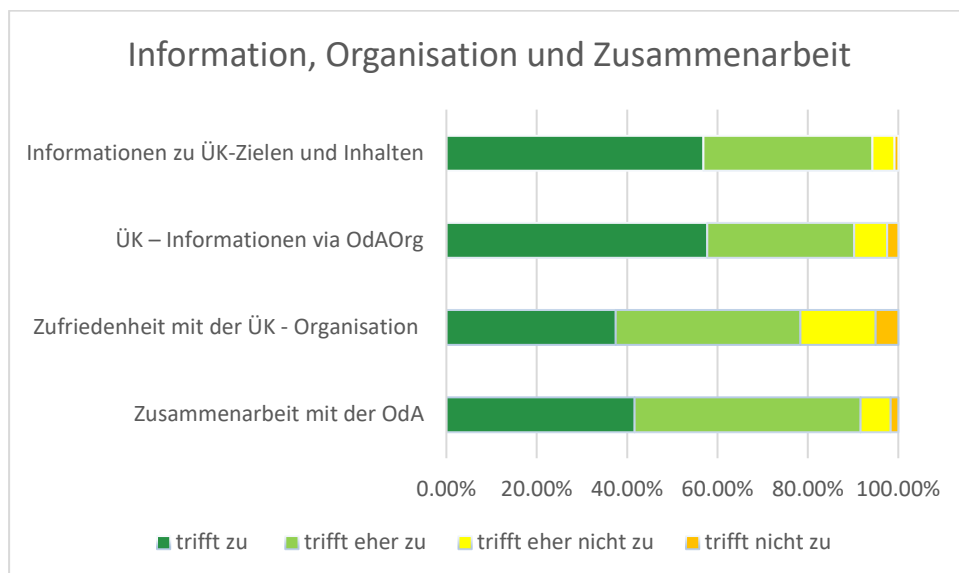
Die Gesamtzufriedenheit beträgt bei den Instruierenden 93%. Dies entspricht einem N von 2029. Davon bestätigen 45.4% ihre Zufriedenheit mit "trifft völlig zu" und 54.6% mit "trifft überwiegend zu".

Die Gesamtzufriedenheit beträgt bei den Lernenden 90.7%. Dies entspricht einem N von 31526. Davon bestätigen 74.3% ihre Zufriedenheit mit "trifft völlig zu" und 25.7% mit "trifft überwiegend zu".

Der Vergleich mit den Zustimmungsraten des Vorjahres (s.Abb.1) lässt wiederum auf eine Konsolidierung der Gesamtzufriedenheit auf hohem Niveau von Seiten beider Anspruchsgruppen schliessen.

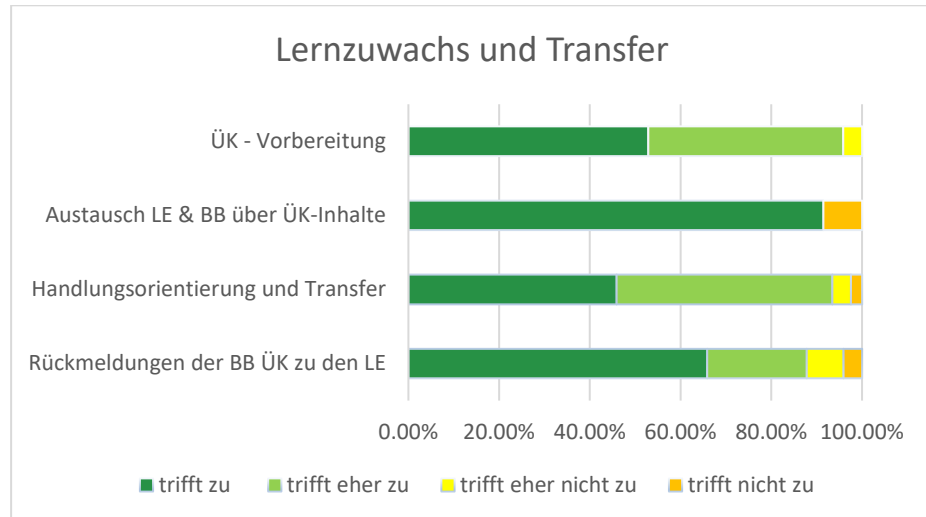
3.3 Auswertung der Befragung der Ausbildungsbetriebe

a. Information – Organisation – Zusammenarbeit



- Ziel- und Inhaltsinformationen zu den ÜK (F1):
56.91% der Befragten stimmen zu, dass die Informationen zu den ÜK-Zielen und -Inhalten ausreichend sind. Weitere 37.40% stimmen eher zu.
- Information über ÜK via OdaOrg (F3):
57.72% der Befragten informieren sich regelmässig über die Webplattform OdaOrg über die ÜK, weitere 32.52% tun dies eher.
- Gesamtzufriedenheit mit der Organisation der ÜK (F5):
37.50% der Befragten sind mit der Organisation der ÜK zufrieden, 40.83% eher zufrieden.
- Zusammenarbeit mit der Oda Gesundheit Zürich (F2):
41.67% der Befragten erleben die Zusammenarbeit als unterstützend, 50% stimmen dieser Aussage eher zu.

b. Lernzuwachs und Transfer



- Lernzielformulierung und ÜK-Vorbereitung (F7):
52.89% stimmen zu, dass die Lernziele so formuliert sind, dass sich die Lernenden mit Unterstützung der Berufsbildner:innen gut auf den ÜK vorbereiten können, für 47.54% trifft dies eher zu.
- Austausch über Kursinhalte (F10):
91.45% der Befragten geben an, dass regelmässig ein Austausch mit den Lernenden bezüglich der Kursinhalte stattfindet.
- Unterstützung von Fähigkeiten und Haltungen – Praxistransfer (F8):
45.90% der Befragten stimmen zu, dass der ÜK handlungsorientiert die Fähigkeiten und Haltungen der Lernenden fördert und den Transfer in die Praxis unterstützt.
- Rückmeldungen der Instruierenden (F4):
65.85% der Befragten lesen regelmässig die Rückmeldungen der Instruierenden zu den Lernenden im OdAOrg.

c. Zusammenfassung der Freitextrückmeldungen

- Zufriedenheit der Lernenden (F11):
94 Befragte haben die Frage beantwortet.

Die Einschätzungen der Befragten zur Zufriedenheit der Lernenden mit den ÜK sind überwiegend positiv. Besonders hervorgehoben wird die praxisorientierte Gestaltung der ÜK, die von den Lernenden geschätzt wird. Viele Lernende gehen gerne in die ÜK und profitieren von den praxisnahen Inhalten.

Es wurde in den Rückmeldungen angemerkt, dass die Zufriedenheit je nach Thema und instruierender Person variiert. Auch wurde der Wunsch geäußert, den Anteil praktischer Übungen weiter zu erhöhen und das Unterrichtsende vorzuziehen.

- **Bemerkungen zur Organisation und Zusammenarbeit (F6):**
37 Befragte haben zusätzliche Kommentare zur Organisation und Zusammenarbeit abgegeben.

Die Rückmeldungen zur Organisation und Zusammenarbeit der ÜK sind überwiegend positiv. Besonders geschätzt wird die gute Zusammenarbeit und schnelle Unterstützung bei Anfragen sowie die rechtzeitige Planung der Kurse, was den Betrieben zugutekommt. Gleichzeitig wird eine deutlich frühere Bekanntgabe der ÜK-Termine für das 1. Ausbildungsjahr, sowie die ÜK-Termine der Direkteinsteigenden ins 2. Ausbildungsjahr gewünscht, um die zeitlich reguläre Arbeitsplanung im Betrieb zu ermöglichen.
Kurzfristige Änderungen der ÜK-Termine stellen eine Herausforderung dar.

- **Bemerkungen zu Lernzuwachs und Transfer (F9):**
20 Befragte haben zur Förderung des Lernzuwachses und des Transfers in die Praxis Rückmeldungen gegeben.

Einzelne Rückmeldungen deuten darauf hin, dass in den Betrieben die personellen Ressourcen begrenzt sind, um die Lernenden nach den ÜK im Transfer des Gelernten ausreichend zu unterstützen.
Es wird angeregt, dass die Lernenden ein Lernjournal zum ÜK führen und dieses anschliessend im Betrieb besprechen. Zudem wird der Wunsch nach persönlicherem Feedback von den Instruierenden geäussert.

- **Weitere Anmerkungen (F12):**
33 Befragte haben weitere Anmerkungen zur Umfrage und den ÜK-Kursen gemacht.

Die Anmerkungen beinhalten überwiegend Dank für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Wenige wünschen sich eine noch stärkere Lernortkooperation. Die einzelnen Anmerkungen sind breit gefächert: Es wird darauf hingewiesen, dass die Lernenden die Anreise aufgrund der starken Auslastung der ÖV beschwerlich erleben. Die Verpflegung vor Ort und die Pausenzonen wird den Bildungsverantwortlichen teilweise als unzureichend zurückgemeldet. Eine gestaffelte Mittagspause wird angeregt. Teilweise liessen Anmerkungen darauf schliessen, dass Unwissenheit hinsichtlich der Handlungskompetenzen der Lernenden bestehen.

3.4 Auswertungen und Rückmeldungen der Qualitäts- und Koordinationskommission

Die QuKo attestiert die Sicherung der angestrebten Qualität der überbetrieblichen Kurse FaGe.

Es wurden insgesamt 14 ÜK-Unterrichte durch die Kommissionsmitglieder besucht und positiv ausgewertet.

Die Instruierenden begegneten den Lernenden mit grosser Einsatzbereitschaft und Wertschätzung. In den Beobachtungen wurde deutlich, dass sie über die grundlegenden fachlichen Kompetenzen verfügen und diese situationsgerecht einbringen. Durch den gezielten Einsatz handlungsorientierter Methoden gelingt es ihnen, Lernende zu beteiligen und zur Reflexion anzuregen. Rückmeldungen werden nachvollziehbar formuliert. Wiederum wurde positiv wahrgenommen, dass sie die verschiedenen Anforderungen der Versorgungsbereiche im Sinne einer generalistischen Perspektive gut sichtbar machen.

Die bereitgestellten Unterlagen und Arbeitsaufträge wurden als stimmig aufgebaut beurteilt. Sie tragen wesentlich zur hohen Praxisorientierung der ÜK bei.

Beim Fertigkeitstraining zeigten wiederum alle beobachteten Instruierenden ein hohes Mass an Engagement, um die Lernenden individuell zu unterstützen, was bekannterweise aufgrund der Gruppengrössen jedoch nicht durchgängig im gewünschten Umfang möglich war.

Zudem wurde sichtbar, dass gewisse pädagogische Anforderungen, wie beispielsweise die klare Strukturierung von Lernsequenzen oder der Umgang mit herausfordernden Situationen, für einige Instruierende anspruchsvoll bleiben.

Die Nachbesprechungen und Protokollierungen wurden von den Instruierenden geschätzt. Bei den meisten zeigte sich ein deutliches Engagement, die eigene Unterrichtspraxis kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Aus den Ergebnissen leitet die QuKo die nachstehenden Folgerungen ab:

Zufrieden mit:	<ul style="list-style-type: none"> - Engagement, Fachkompetenz und wertschätzender Umgang der Instruierenden - Qualität der Unterrichtsmaterialien und Kursvorgaben - Praxisorientierung und Umsetzbarkeit des Fertigkeitstrainings
Zu beobachten:	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit von Instruierenden und ÜK-Assistierenden - Umgang mit herausfordernden Gruppendynamiken
Zu bearbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der didaktischen Kompetenzen der Instruierenden, insbesondere in Classroom-Management und der gezielten Steuerung von Gruppenprozessen

Tabelle 3: Rückmeldungen der Mitglieder Qualitäts- und Koordinationskommission

4. Empfehlungen

In diesem Jahr verzichtet die Qualitäts- und Koordinationskommission auf die Formulierung von Empfehlungen zuhanden des Vorstands. Diese Entscheidung basiert auf zwei wesentlichen Gründen:

1. **Konsolidierte hohe Qualität der überbetrieblichen Kurse**

Die im vorliegenden Qualitätsbericht ausgewiesene konsolidierte Qualität der überbetrieblichen Kurse hat sich über Jahre hinweg auf einem konstant hohen Niveau etabliert, wobei Schwankungen lediglich im niedrigen einstelligen Prozentbereich zu verzeichnen sind. Vor diesem Hintergrund erscheint es derzeit nicht notwendig, zusätzliche Empfehlungen zur Optimierung zu formulieren, da die aktuellen Qualitätsstandards bereits in hohem Masse erreicht wurden.

2. **Vorbereitung auf die neue Bildungsverordnung**

Im Hinblick auf die bevorstehende Einführung der neuen Bildungsverordnung ab dem Schuljahr 2027/2028 wird der Schwerpunkt auf der sorgfältigen Vorbereitung und Entwicklung eines neuen Programms für die überbetrieblichen Kurse liegen. Dabei gilt es, insbesondere die regulatorischen Anforderungen (Curricula etc.) umzusetzen und das ÜK-Angebot im Rahmen der neuen Verordnung weiter zu gestalten.

Im Vertrauen auf die erwiesene hohe Qualität des aktuell laufenden ÜK-Programms halten wir es für sinnvoll, die kommenden Schritte der Implementierung der neuen Bildungsverordnung in den Vordergrund zu stellen.

Anhang

Anhang 1 – Evaluationskriterien²

Instruktorinnen und Instrukturen

1. Den überbetrieblichen Kurs erlebe ich als gut organisiert.
2. Für die vorgegebenen Trainingseinheiten stand das erforderliche Material zur Verfügung.
3. Die zur Verfügung stehenden Unterrichtsunterlagen unterstützen meine Kursdurchführung.
4. Der ÜK ist methodisch abwechslungsreich geplant.
5. Es ist mir gelungen, den ÜK abwechslungsreich umzusetzen.
6. Ich schätze den Praxis-Theorie Transfer als gelungen ein.
7. Es ist mir gelungen, an Situationen des Berufsalltags der heutigen Lerngruppe anzuknüpfen.
8. Ich habe die Leistungserwartungen mit den Lernenden geklärt.
9. Die Lernenden haben quantitativ und qualitativ angemessene Rückmeldungen von mir erhalten.
10. Ich habe die Lernenden unterstützt, ihren Lernerfolg zu erkennen.
11. Der Unterricht ermöglichte den meisten Lernenden das Erreichen ihrer Lernziele.
12. Ich habe dafür gesorgt, dass die ÜK- und Gruppenregeln eingehalten wurden.
13. Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden.

Lernende

1. Zu Beginn des überbetrieblichen Kurses (ÜK) erhielt ich die Möglichkeit, meine Lernziele/Lernfragen zu besprechen.
2. Ich hatte mehrere Gelegenheiten, mich in Form von Übungen und Besprechungen mit den Lerninhalten auseinander zu setzen.
3. Im ÜK wurde auf meine Beiträge zum Thema eingegangen.
4. Ich habe heute dazugelernt.
5. Im ÜK wurden Bezüge zu Situationen des Berufsalltags hergestellt.
6. Ich weiss, warum ich was wie mache.
7. Ich habe Zeit bekommen, das Erreichen meiner Lernziele am Ende des ÜK zu überprüfen.
8. Wir wurden unterstützt, die ÜK- und Gruppenregeln einzuhalten.
9. Der ÜK war abwechslungsreich gestaltet.
10. Ich erlebte heute eine lernfördernde Atmosphäre.
11. Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden.

² Die Evaluationskriterien werden anhand einer fünfstufigen Ratingskala von "Trifft völlig zu" bis "Trifft gar nicht zu" beantwortet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, in einem Freitextfeld ausführlicher Stellung zu beziehen.

Anhang 2 – Evaluationsergebnisse aller ÜK FaGe

Instruktorinnen und Instruktoren

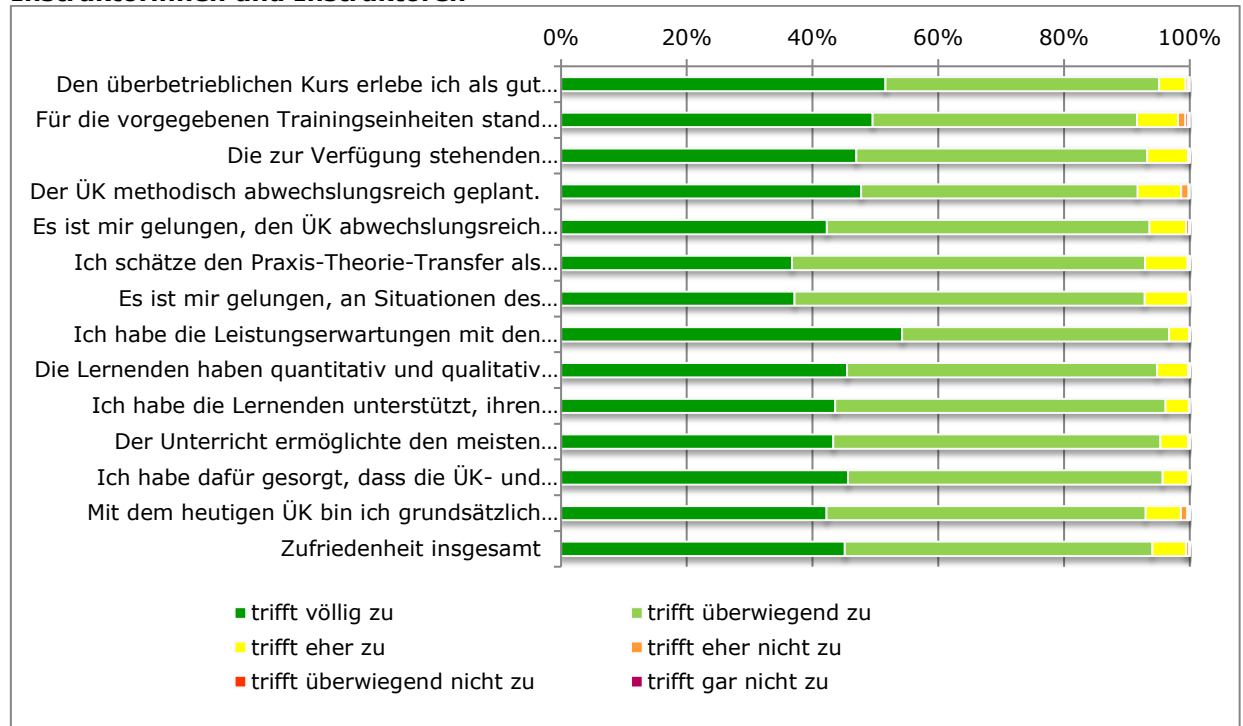


Abb. 2: Gesamtzufriedenheit der Instruierenden im Schuljahr 2024/2025

Lernende

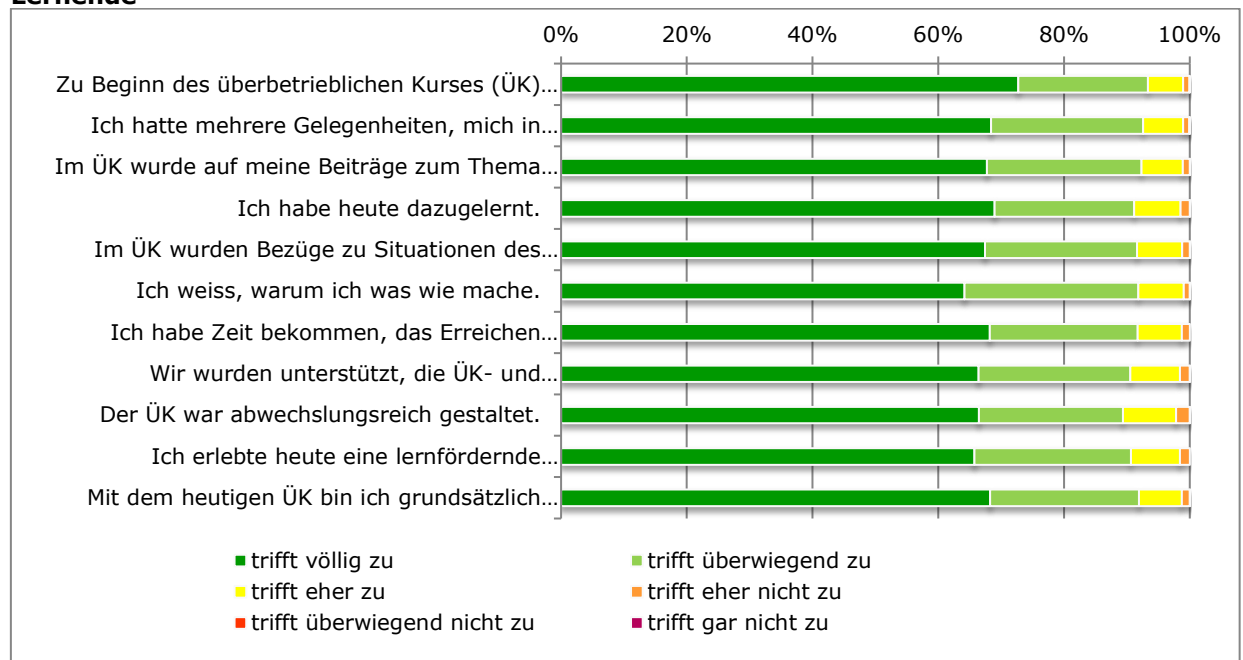


Abb. 3: Gesamtzufriedenheit der Lernenden im Schuljahr 2024/2025

Anhang 3 – Rückmeldung Besuch QuKo- Kommissionsmitglied³

Bildungsgang ☐ **AGS** ☐ **FaGe** ☐ **MPT**

Thema:	ÜK-Gruppe:
Instruierende Person:	Hospitation durch:
Datum:	Zeit:

Umgang mit den Lernenden

Kriterien

- Spürbares Engagement der instruierenden Person ist vorhanden
- Freundlicher und konsequenter Umgang mit den Lernenden
- Blickkontakt, Austausch mit der Gruppe ist vorhanden
- Die Lernenden werden ermutigt, sich aktiv am Unterricht zu beteiligen

Beobachtungen:

2. Sprache der instruierenden Person

Kriterien

- Die instruierende Person drückt sich verständlich und klar aus
- Die Fachsprache wird gefördert
- Die Sprache ist der Zielgruppe und deren Alter angepasst
- Frauen und Männer sind in der sprachlichen Kursgestaltung gleichermassen berücksichtigt

Beobachtungen:

3. Unterrichtsgestaltung

Kriterien

- Die instruierende Person ist auf den Unterricht fundiert vorbereitet
- Der Unterricht gibt den Lernenden Zeit und Raum, sich am Unterricht zu beteiligen
- Das Vorgehen ist strukturiert, nachvollziehbar und lernzielorientiert
- Der Einsatz von Medien und Materialien erfolgt abwechslungsreich und zielgerichtet
- Es werden verschiedene Lehr- und Lernmethoden angewendet und sinnvoll eingesetzt
- Die Infrastruktur und die abgegebenen Unterlagen sind zweckmässig
- Die instruierende Person überprüft im Austausch den Lernweg, die Zusammenarbeit, die Zielerreichung, das Unterrichtstempo sowie den Lernerfolg

Beobachtungen:

³ Kopie des Originalformulars Rückmeldung Besuch QuKo-Kommissionsmitglied

4. Unterrichtsführung

Kriterien

- Die Regeln sind bekannt, Abmachungen werden eingehalten
- Die Reaktionen auf Störungen erfolgen rechtzeitig und angemessen
- Ein angenehmes Lernklima wird gefördert
- Die Lernenden werden niveaugerecht in den Unterricht einbezogen und gefördert
- Die instruierende Person geht auf Fragen und Beiträge ein und integriert diese in den Unterricht
- Wirkt als Persönlichkeit und fachlich überzeugend und authentisch
- Die Lernenden werden in ihrer Selbständigkeit und Reflexionsfähigkeit unterstützt.

Beobachtungen:

5. Feedback an Lernende

Kriterien

- Die Lernenden (Einzelne und die Gruppe) erhalten angemessene Rückmeldungen, Lob, Kritik

Beobachtungen:

6. Fachkompetenz

Kriterien

- Die vermittelten Inhalte sind fachlich richtig und aktuell
- Die instruierende Person wirkt fachlich kompetent
- Die instruierende Person ist im Thema sicher

Beobachtungen:

7. Klarheit der Aufträge

Kriterien

- Die Lernaufträge sind klar und für die Lernende nachvollziehbar
- Die Ziele und erwarteten Ergebnisse sind formuliert
- Der zeitliche Rahmen ist angemessen

Beobachtungen:

8. Praxisbezug

Kriterien

- Der Lernstoff knüpft an das Wissen und die Erfahrungen der Lernenden und dem Berufsalltag an.
- Die Praxisrelevanz und -anwendbarkeit ist vorhanden
- Regt die Lernenden zu Transferüberlegungen in ihre Praxis an
- Die Inhalte entsprechen den Bildungszielen

Beobachtungen:

Weitere Beobachtungen während des Unterrichtsbesuchs

Gewünschter Fokus der instruierenden Person

Rückmeldungen:

Notizen zum Gespräch mit der instruierenden Person

Ort, Datum	
Unterschrift des Kommissionsmitglieds	
Unterschrift der instruierenden Person	

Anhang 4 – Rückmeldungen Bildungsverantwortliche (Betriebe) zum ÜK

a. Information – Organisation – Zusammenarbeit

F 1	Die Informationen zu den ÜK-Zielen und ÜK-Inhalten sind ausreichend.
F 3	Ich informiere mich regelmässig über die Webplattform OdAOrg über die überbetrieblichen Kurse.
F 5	Mit der Organisation der überbetrieblichen Kurse sind wir insgesamt zufrieden.
F 2	Die Zusammenarbeit mit der OdA Gesundheit Zürich erleben wir als unterstützend.

F 6	Weitere Bemerkungen zu Organisation und Zusammenarbeit (Freitext)
-----	---

b. Lernzuwachs und Transfer

F 7	Die Lernziele sind so formuliert, dass sich die Lernenden mit Unterstützung der Berufsbildner:innen gut auf den ÜK vorbereiten können.
F 8	Der ÜK unterstützt handlungsorientiert die Fähigkeiten und Haltungen der Lernenden und fördert dadurch den Transfer in die Praxis.
F 10	Findet regelmässig ein Austausch mit den Lernenden bezüglich der Kursinhalte statt?
F 4	Ich lese die Rückmeldungen der Instruierenden zu den Lernenden im OdAOrg.

F 9	Weitere Bemerkungen zu Lernzuwachs und Transfer (Freitext)
-----	--

c. Sonstiges

F11	Wie schätzen Sie die Zufriedenheit der Lernenden bezüglich der ÜK ein? (Freitext)
-----	---

F12	Was Sie uns sonst noch mitteilen möchten? (Freitext)
-----	--